

ten besteht, hat 500 Prämien in 5 Abtheilungen, zufolge der drey Verloosungen, welche an die Meistbejahrtesten jeder Verloosung besonders vertheilt werden.

Es steht jedem Theilnehmer frey, Inhaber mehrerer Actien zu seyn, und er kann mit allen Actien nach und nach zur Hebung von Pensionen gelangen, jedoch kann er nur auf eine Prämie, und zwar derjenigen Verloosung Anspruch machen, in welcher er zuerst Theilnehmer der Anstalt geworden, wenn nämlich solche Actien alle auf einen Namen lauten.

Die Kosten der Aufnahme nach der gedruckten Preisliste für die nach der Verloosung auf Actien für Rechnung der Anstalt sich einkaufenden Actionisten, sind von 3 mg bis 10 mg etc., wenn solche zu den letzten Nummern der Klassen gehören, dagegen nach Maassgabe immer höher, wie solche den schon zur Hebung Gelangten näher stehen.

Actien, welche bereits schon in Hebung stehen, sind für den Käufer als Leibrente zu betrachten, und werden darnach bezahlt. Letztere gewähren dem Käufer bey längerem Leben den besten Gewinn, weil Pensionen und Prämien von Zeit zu Zeit höher steigen, daher das eingeschossene Capital immer mehr Zinsen trägt. Man kann sich entweder auf Capitalzins oder auch auf Contributionszins setzen. Im ersten Falle ist in dem Plan §. 15 bestimmt, wie viel ein jeder bey seinem Einkauf ein für allemal zu entrichten habe, im andern Falle zahlt man quartaliter für jede Actie 26 $\frac{1}{2}$ Bcytrag, welcher vor Ablauf des Quartals berichtigt werden muss.

Die Auszahlung der Pensionen und Prämien geschieht immer nach Ablauf des Quartals, und sind dazu allemal die ersten 14 Tage der Monate Januar, April, July und October bestimmt.

Die Administration der Anstalt ist in den Händen von sechs Mitgliedern derselben, welche dieses Geschäft unentgeltlich übernommen haben. Jährlich geht ein Mitglied davon ab, und wird an dessen Stelle von den Interessenten in allge-

meiner Versammlung einer aus ihrer Mitte wieder erwählt.

Um den Beytritt neuer Interessenten zu erleichtern und die Aussicht einer möglichst früheren Gelangung zur Hebung zu vermehren, ist nach dem im vorigen Jahre erschienenen Anhang zum neurevidirten Plan vorgesetzt, dass, wenn so viele Actien für Rechnung der Anstalt verkauft worden, wie erforderlich sind, jedesmal eine Extra-Verloosung von 150 Extra-Gewinnen, für alle 5 Klassen Statt finden soll, wodurch die Zahl der Lebenden nach und nach ansehnlich vermehrt werden wird.

Wer sich bey dieser Anstalt zu interessiren Willens ist, kann zu allen Zeiten auf Actien für Rechnung der Anstalt eintreten.

Das Verwaltungs-Comptoir ist bis Himmelfahrt in der gr. Reichenstrasse No. 105 (nachdem unbestimmt), und kann daselbst der die ausführlichen Bestimmungen enthaltende Plan, nebst der Preisliste, unentgeltlich abgefordert werden.

Pharmaceutische Gesellschaft. Die Mehrzahl der hiesigen conditionirenden Apotheker vereinigte sich im Jahre 1818, um sie nach dem Vorbilde einer früher hier bestehenden und in Berlin noch blühenden Gesellschaft zu bilden. Durch das Bestreben des Herrn Dr. Eimbcke ist der Gesellschaft bisher eine Unterstützung von Seiten des Gesandtschaft-Raths geworden; die zur Verminderung der Officinen vereinigten Herren Apotheker haben auch, so wie sie immer alles der Wissenschaft und dem Staate Nützende zu befördern suchen, bis jetzt der Gesellschaft jährliche Geld-Beiträge gegeben, und den Mitgliedern der Gesellschaft ausserordentliche Freystunden zugestanden. Für die Versammlungen und Vorlesungen ist ein passendes Local im Stadthause vergönnt worden. Diese und andere wissenschaftliche Unterhaltungen haben am Sonntage, Montage und Freytage, so wie an den Festtagen, Statt. Die Gesellschaft hält auch die vorzüglichsten naturwissenschaftlichen Zeitschriften die unter den Mitgliedern circuliren, und es ist der Anfang zu einer phar-